

Renate Frank

Ein Bär auf dem Zifferblatt

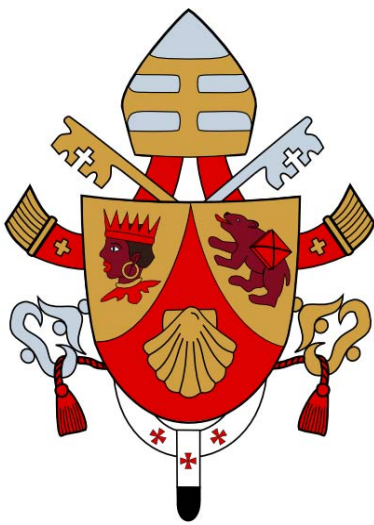
Sonnenuhr in Mittenwald, Innsbrucker Straße 12

Wer aus südlicher Richtung nach Mittenwald hineinfährt, entdeckt am Ortsanfang linker Hand die vertikale Sonnenuhr an der Ostfassade eines Hauses (47°26'/-11°16'). Dargestellt ist eine Sonne im Strahlenkranz, in deren Mittelpunkt der Schattenwerfer befestigt ist. Das Zahlenband darunter reicht von VII - I.



Die Malerei zeigt vor einer Bergkulisse Sankt Korbinian (geb. ca. 675 in der Île-de-France, gest. ca. 725 in Freising) mit einem Bären, dem eine Last auf den Rücken geschnallt ist. Der Heilige pilgerte nach Rom und erhielt vom Papst den Auftrag, das Evangelium in Bayern zu verkünden; er ist Gründer des Bistums Freising (ca. 720/730) und dessen erster Bischof. Sein Weg nach Rom soll ihn auch durch Mittenwald geführt haben. Auf seiner Pilgerreise zerreißt ein Bär das Lasttier des Heiligen, Korbinian zähmt den Bären und lädt ihm seine Habseligkeiten auf. Der Bär mit dem Lastenbündel wird sein Attribut, ist im Wappen Freising zu finden und im Wappen der Erzdiözese München – Freising.

Neben dieser beherrschenden Darstellung ist in kleinerem Format der „Freisinger Mohr“ zu sehen. Er existiert im Wappen des Bistums Freising und existierte im Wappen des Hochstifts Freising bis zu dessen Auflösung durch die Säkularisation Anfang des 19. Jahrhunderts. Unter Hochstift war der weltliche Herrschaftsbereich des Freisinger Fürstbischofs zu verstehen. Die Gemeinde Mittenwald, die in diesem Bereich lag, trägt den Mohren in ihrem Wappen. Ein gekrönter Mohrenkopf (caput aethiopicis) in einem Wappenschild ist seit dem 13. Jahrhundert nachweisbar, seine Herkunftszuweisung ist allerdings nicht eindeutig. Erklärungsversuche beziehen sich auf einen Zusammenhang mit der Königin von Saba oder auch mit einem der biblischen Drei Weisen aus dem Morgenland, der später als Caspar, der dunkle König, gedeutet wurde. Andere Quellen berichten von Bischof Otto von Freising, dem für die Teilnahme am Zweiten Kreuzzug (1147-49) der Mohr im Wappen verliehen wurde. Benedikt XVI., der Erzbischof des Erzbistums München und Freising war, hat den Korbinianbären und den Freisinger Mohren in sein Papstwappen übernommen.



Papstwappen



Gemeinde Mittenwald

Literatur: Reclams Lexikon der Heiligen und der biblischen Gestalten; Herr Fritz Löffler/Mittenwald danke ich für Informationen zum Mohrenwappen